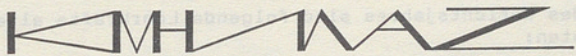




LK 5/1



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

im Jahre 1876 auf Anregung
von Dr. Friedrich Hegar errichtete Stiftung

100. JAHRESBERICHT

(vom 1. April 1975 bis 31. März 1976)

ZG 78/11
1975/76

Verwaltungsräte, Direktion und Lehrerschaft

Bei den Verwaltungsräten ist während des Schuljahres 1975/76 keine Aenderung eingetreten. Der Verwaltungsrat des Konservatoriums und der Stiftungsrat der Musikakademie führen ihre Sitzungen weiterhin gemeinsam durch und bekräftigen somit den Wunsch nach möglichst enger Zusammenarbeit beider Institute. Herr Dr. Keller vom Stiftungsrat der Musikakademie erarbeitete einen Zusammenarbeitsvertrag, der die enge Beziehung beider Institute festhält und reglementiert. Dieser bedarf noch der Genehmigung der Behörden. Für die grosse Arbeit sei an dieser Stelle Herrn Dr. Keller unser besonderer Dank ausgesprochen.

Am Ende des Berichtsjahres sind folgende Lehrkräfte altershalber zurückgetreten:

Herr Hans Rogner, Theorie und Gehörbildung. Herr Rogner hat sozusagen sein ganzes Leben in unserer Schule verbracht, unzählige Schüler ausgebildet und sich grosse Verdienste erworben. Wir sprechen ihm hier unsern aufrichtigsten Dank aus.

Herr Staub, Violine, Lehrer der Allgemeinen Musikschule. Auch ihm gebührt ein besonderer Dank für seine hingebungsvolle, grosse Arbeit, die er an unserer Schule geleistet hat.

Neue Anstellungen:

Josef Haselbach, Theorie
Urs Voegelin, Klavier

Lehrbeauftragte:

Nicolas Chumachenco, Violine
Harry Goldenberg, Violine
Margrit Müller, Sprechtechnik
Ricardo Odnoposoff, Violine
Günther Schlund, Horn
Monika Zahner, Stimmbildung

In der Verwaltung ist auf Ende des Schuljahres die erste Sekretärin, Fräulein Beglinger, altershalber zurückgetreten. Sie war fast 30 Jahre an unserer Schule tätig, und ihr Wirken war beispielhaft an Zuverlässigkeit, Engagement und Hingabe. Wir danken ihr herzlichst für die geleistete Arbeit und wünschen ihr einen schönen, wohlverdienten Ruhestand.

In eigener Sache:

Mit der Vollendung meines 65. Jahres habe ich beiden Räten meinen Rücktritt erklärt. Die Wahl des neuen Direktors hat sich etwas verzögert, so dass ich bis Ende dieses Schuljahres (1975/76) als Direktor verbleiben musste. Am 5. November 1975 wurde Herr Hans Ulrich Lehmann als neuer Direktor beider Institute gewählt.

Es ist mir ein Bedürfnis, auch an dieser Stelle den Behörden, wie auch den beiden Räten, auf das Herzlichste für ihr Verständnis und für die gute Zusammenarbeit während meiner 5½-jährigen Amtszeit zu

danken. Dem neuen Direktor wünsche ich eine schöne, fruchtbare Arbeit zum Gedeihen beider Institute.

Schulbetrieb

Neben den vielen Vortragsübungen und Hochschulveranstaltungen finden nach wie vor einmal wöchentlich interne Vorspielstunden für die Berufsstudierenden statt.

Im übrigen war die Schulleitung auch in diesem Jahr stets bemüht, Verbesserungen und Korrekturen in den bestehenden Schul- und Prüfungsreglementen anzubringen.

Sava Savoff

S T A T I S T I S C H E S

Schülerzahlen 1975/76

	<u>Sommersemester</u>	<u>Wintersemester</u>
Allgemeine Musikschule	1119	1029
Rhythmik Allgemeine Musikschule	251	223
	<hr/>	<hr/>
	1370	1252
Unterseminar (Töcherschule)	241	235
Oberseminar	163	172
Kantonale Maturitätsschule	63	68
Kantonaler Sonderkurs (Umschulung Primarlehrer)	52	46
	<hr/>	<hr/>
	1889	1773
Berufsschule	408	456
Grundschulleiterkurs (Musikalische Früherziehung)	43	40
	<hr/>	<hr/>
	2340	2269
	<hr/>	<hr/>

D I P L O M E

Im Schuljahr 1975/76 konnten folgende Diplome zuerkannt werden:

Lehrdiplom für Klavier

- Klasse Hans Andreae: Silvain Guignard
Ursula Vischer
Gisela Zweifel
- Klasse Alfred Baum: Elisabeth Halbritter-Seematter
- Klasse Hans E. Steinbrecher: Rolf Enz
Helena Müller-Zehnder
- Klasse Erich Vollenwyder: Eva Hostettler

Lehrdiplom für Orgel

- Klasse Erich Vollenwyder: Ruth Albrecht
Lydia Simmen-Bosshard

Lehrdiplom für Violoncello

- Klasse Frédéric Mottier: Thomas Buchmann
- Klasse Claude Starck: Thomas Maurer
Rangit Deolo Shorter
Balthasar Steinbrüchel
Peter Walser

Lehrdiplom für Flöte

- Klasse Ursula Burkhard: Hugo Litmanowitsch
- Klasse André Jaunet: Jonas Burki

Lehrdiplom Sologesang

- Klasse Kurt Huber: David Pfenninger
- Klasse Hans Som: Regula Fischer-Läuchli
Monika Kaiser

Lehrdiplom für Schulgesang

- Klasse Andreas Juon: Fredi Zurbuchen

Chorleiterdiplom

- Klasse André Charlet: Thomas Baldinger
Theo Landolt
Christian Leemann

Lehrdiplom für musiktheoretische Fächer

- Klasse Rudolf Kelterborn/
Hans Ulrich Lehmann: Heinrich Seiler
Peter Siegwart
David Julian Silverman

Orchesterdiplom für Flöte

Klasse André Jaunet: Masaya Higashigaito

Orchesterdiplom für Oboe

Klasse André Raoult: Esther Christoffel

Orchesterdiplom für Trompete

Klasse Henri Adelbrecht: Walter Schnyder

Reifeprüfung für Klavier

Klasse Sava Savoff: Alexander Schiwoff

Klasse Jürg von Vintschger: Martin Jäckle

Reifeprüfung für Violine

Klasse Ottavio Corti: Martin Lehmann

Konzertdiplom für Orgel

Klasse Heinrich Funk: Karin Halter

Solistendiplom für Orgel

Klasse Erich Vollenwyder: Urs Werner Haubold
Carl Rütli

Solistendiplom für Klavier

Klasse Sava Savoff: Carl Rütli

Solistendiplom für Flöte

Klasse André Jaunet: Dieter Flury

B E T R I E B S R E C H N U N G 1975/76

A U S G A B E N

PERSONALKOSTEN

Gehälter

Direktion	46'579.30	
Verwaltung	207'395.70	
Administrative Aushilfen	10'394.45	
Hauspersonal	<u>95'054.60</u>	359'424.05

Honorare

Abteilungsleiter	162'589.10	
Lehrer	3'723'979.65	
Stellvertreter	9'701.25	
Experten	<u>24'859.--</u>	3'921'129.--

Sozialleistungen

A H V	197'172.15	
Pensionskasse und Sparversicherung	242'581.60	
Unfallversicherung	44'154.60	
Kinderzulagen	49'032.25	
Dienstaltersgeschenke	<u>20'120.--</u>	553'060.60

Teuerungszulagen

Nachteuerungszulagen	107'526.75	
Teuerungszulagen Rentner	<u>22'511.--</u>	130'037.75

TOTAL PERSONALKOSTEN

4'963'651.40

BETRIEBSAUFWAND

Prüfungskosten

Kosten Vortragsübungen	3'813.--	
Schulhauskonzerte	<u>12'995.60</u>	16'808.60

Sachkosten

Bibliothek und Diskothek	19'384.15	
Unterhalt Instrumente	21'460.10	
Anschaffung Instrumente	43'740.50	
Anschaffung Mobiliar und Apparate	61'916.60	
Unterhalt Mobiliar und Apparate	4'274.35	
Unterhalt Gebäude	104'515.10	
Miete Unterrichtslokale	14'511.75	
Heizung und Reinigung	30'316.90	
Strom, Gas, Wasser	13'304.45	
Hegar- und Koeckertstipendium	1'000.--	
Anschaffung Unterrichtsmaterial	<u>6'256.85</u>	320'680.75
		<u>337'489.35</u>

Uebertrag

5'301'140.75

Uebertrag

5'301'140.75

VERWALTUNGSKOSTEN

Büromaterial	7'461.55	
Bank- und Postspesen	7'905.45	
Passivzinsen	31'875.--	
Telefon	5'356.05	
Beiträge	341.70	
Reisespesen	4'919.10	
Reklame	6'253.95	
Drucksachen	10'430.80	
Debitorenverluste	1'288.90	
Versicherungen	6'804.10	
Zeitungsabonnemente	248.10	
Diverse Unkosten	16'007.67	
Weiterbildung (Lehrer und Personal)	<u>1'000.--</u>	99'892.37
Bindebogen		<u>13'274.60</u>
TOTAL VERWALTUNGSKOSTEN		<u>113'166.97</u>
<u>TOTAL AUSGABEN</u>		<u>5'414'307.72</u>

E I N N A H M E N

Schulgelder

Allgemeine Musikschule	1'165'603.60	
Rhythmik Allgemeine Musikschule	37'865.--	
Berufsschule und Hochschule	348'766.--	
Rhythmikseminar	44'100.--	
Diverse Schulgelder	<u>227.80</u>	1'596'562.40

Gebühren

Diplomgebühren	11'650.--	
Prüfungsgebühren	10'097.50	
Schulhauskonzerte	<u>12'995.60</u>	34'743.10

Diverse Einnahmen

Diverse Einnahmen	3'270.50	
Lokalvermietungen	50'262.--	
Zinserträge	2'626.05	
Stadt Winterthur/Beiträge Früherziehung	<u>42'000.--</u>	98'158.55
Bindebogen		<u>1'080.90</u>

TOTAL EINNAHMEN 1'730'544.95

B E T R I E B S D E F I Z I T 3'683'762.77
=====

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1975/76

S O L L

Betriebsdefizit 3'683'762.77
=====

H A B E N

Subventionen: Kanton Zürich	1'783'000.--	
Stadt Zürich	<u>1'545'700.--</u>	3'328'700.--

Nicht gedeckter Subventionsanteil Kanton Zürich	58'881.40	
Nicht gedeckter Subventionsanteil Stadt Zürich	<u>296'181.37</u>	355'062.77
		<u>3'683'762.77</u>

B I L A N Z per 31. März 1976

	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
	Fr.	Fr.
Kasse	4'751.65	
Postscheckguthaben	15'533.29	
Bankguthaben	182'676.55	
Wertschriften	35'260.--	
Ausstehende Schulgelder	29'727.10	
Transitorische Aktiven	872.10	
Debitoren	91'517.10	
Bibliothek	1.--	
Instrumente	86'700.--	
Immobilien	852'000.--	
Mobiliar	1'000.--	
Schuldbriefe		570'000.--
Vorausbezahlte Schulgelder		7'355.60
Kreditoren		319'489.95
Transitorische Passiven		448'490.93
Hegarfonds		306.45
Hilfsfonds für Lehrerschaft		6'716.90
Legat H.D. für Lehrerschaft		3'510.45
Stipendienfonds		49'227.55
Freiplatzfonds		536.20
Stiftungsgut		26'500.--
Rückstellung für dubiose Debitoren		1'000.--
Rückstellung Vorprojekt Umbau		164'190.85
Kapitalkonto		276'014.98
Verlustvortrag 1.4.1975	218'238.30	
Nicht gedeckter Subventions- anteil pro 1975/76		
- Kanton	58'881.40	
- Stadt	296'181.37	
	<u>355'062.77</u>	<u>573'301.07</u>
		<u>1'873'339.86</u>
		<u>1'873'339.86</u>

REVISIONSBERICHT

An den
Verwaltungsrat der Stiftung
Konservatorium und Musikhoch-
schule Zürich

8001 Z ü r i c h

Zürich, 17. September 1976

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

als Kontrollstelle Ihrer Stiftung haben wir die auf den 31. März 1976 abgeschlossene Jahresrechnung 1975/76 geprüft.

Wir bestätigen, dass die Bilanz und Betriebsrechnung aus der Buchhaltung hervorgehen. Die Bücher sind ordnungsgemäss geführt. Unter dem Vorbehalt des Stiftungsratsbeschlusses vom 17. November 1975, welcher die Belastung des Restbetrages von Fr. 10'000.-- an die Tonhallengesellschaft für die gekaufte Bestuhlung des Konzertsaaes zulasten der Rechnung 1976/77 vorsieht, stimmt die Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses 1975/76 mit den gesetzlichen Vorschriften überein.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir Ihnen, die Jahresrechnung 1975/76 zu genehmigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle

H. Germann
M. Wiget

PENSIONSKASSE DES KONSERVATORIUMS ZUERICH

Betriebsrechnung vom 1. April 1975 bis
31. März 1976

Einnahmen

Versicherungsbeiträge der Versicherten		16'461.40
Versicherungsbeiträge des Konservatoriums		26'520.40
Ausserordentl. Versicherungsbeiträge des Konservatoriums		34'615.50
Amortisation der Kapitalschuld des Konservatoriums		18'742.--
Zinsen		236'798.10
Subvention Kanton Zürich	115'350.--	
Subvention Stadt Zürich	<u>115'300.--</u>	230'650.--
		<u>563'787.40</u>
		=====

Ausgaben

Pensionsauszahlungen		188'235.--
Zins auf Spareinlagen der Angestellten		31'187.85
Zins auf Spareinlagen des Konservatoriums		42'520.25
Ausserordentl. Versicherungsbeiträge der Versicherten		21'420.--
Diverse Ausgaben (Depotgebühren, Bankspesen)		3'511.08
Kursdifferenzen auf Wertschriften		575.--
		<u>287'449.18</u>
Mehreinnahmen		276'338.22
		<u>563'787.40</u>
		=====

B i l a n z per 31. März 1976

Aktiven

Bankguthaben		779'087.40
Stadt Zürich, Kto.Korr. 55.57		115'300.--
Wertschriften		3'968'637.30
Hypotheken		310'000.--
Debitoren:		
- Diverse	201'439.25	
- Ausstehende Subvention Kt. Zürich	<u>115'350.--</u>	316'789.25
Transitorische Aktiven (Marchzinsen)		88'683.70
		<u>5'578'497.65</u>
		=====

Passiven

Spareinlagen der Angestellten		780'500.55
Spareinlagen des Konservatoriums		1'064'754.55
Deckungskapital 31.3.76	3'356'150.25	
Aktivenüberschuss 31.3.76	<u>377'092.30</u>	3'733'242.55
		<u>5'578'497.65</u>
		=====

REVISIONSBERICHT

An den
Stiftungsrat der Pensionskasse
des Konservatoriums

8001 Z ü r i c h

Zürich, 16. September 1977

Sehr geehrte Dame,
Sehr geehrte Herren,

als Kontrollstelle Ihrer Stiftung haben wir die auf den 31. März 1976 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Die Bilanz ergibt in Aktiven und Passiven Fr. 5'578'497.65, während die Betriebsrechnung pro 1975/76 einen Einnahmenüberschuss von Fr. 276'338.22 aufweist.

Wir bestätigen, dass die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Im Übrigen haben wir festgestellt, dass der mit Nachtragskredit 2. Serie 1975 vom Kantonsrat bewilligte, einmalige Beitrag von Fr. 115'350.-- (RRB 4648 vom 17.9.1975) irrtümlich nicht zur Auszahlung gelangte. Da der betreffende Kredit am 31.12.1975 verfallen ist, stimmt das vorliegende Geschäftsergebnis pro 1975/76 nur mit den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften überein, unter dem Vorbehalt, dass der einmalige Beitrag von Fr. 115'350.-- mit den Nachtragskrediten 2. Serie 1976 nochmals vom Kantonsrat bewilligt wird. Wir beantragen Ihnen deshalb, die Jahresrechnung pro 1975/76 unter dem Vorbehalt der Bewilligung des erwähnten Staatsbeitrages durch den Kantonsrat zu genehmigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle

H. Germann
M. Wiget

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930

1930